



Reuthinger Manifest für ein klimafreundliches Erbe

Zur Kenntnis genommen von der Gemeindevertretung am 25.07.2022

Die Gemeinde Reuthe ist sich des anhaltenden und raschen Klimawandels und der Folgen bewusst. Aufgrund des Ausstoßes von Treibhausgasen kommt es zu Veränderungen im Weltklima und zur Erwärmung der Erde, welches zu einem raschen Wandel des Klimas mit negativen Auswirkungen auf das Leben der Menschen führt. Es ist wichtig, den CO₂-Fußabdruck der Menschen, Vereine, Organisationen und Unternehmen zu verringern. Der Zeitdruck für ein Handeln steigt stetig an.

Die Gemeinde Reuthe nimmt ihre Verantwortung für die Zukunft der jüngeren und kommenden Generationen in ihrer Gemeinde sowie der Welt mit ihrem mannigfaltigen Ökosystem insgesamt wahr. Sie will ein gutes Erbe hinterlassen.

Die wesentliche Grundlage und Handlungsorientierung ist die Verringerung des CO₂-Ausstoßes in der Gemeinde, ohne jedoch die Lebensqualität der Bürger und die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Gemeinde Reuthe zu verringern.

1. Die Gemeinde Reuthe setzt die Ziele des Weltklimaabkommen von Paris 2015 mit einer Begrenzung des CO₂-Ausstoßes und des weltweiten Temperaturanstieges von 1,5° bis 2 ° gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zur Verlangsamung des Klimawandels um. Sie setzt in ihrem Verantwortungsbereich Maßnahmen und passt sich an den fortschreitenden Klimawandel an. Klimafreundlichkeit wird bei jeder zukünftigen Gemeindeentscheidung mitbetrachtet.
2. Die Gemeinde Reuthe ist Vorbild für ihre Bürger, Vereine, Organisationen und Unternehmen sowie für andere Gemeinden.
3. Die Gemeinde Reuthe unterbreitet Lösungsvorschläge und legt den Schwerpunkt auf die notwendige systemische Bewältigung der Herausforderung. Sie zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Menschen auf, wobei sie dem Engagement und dem Austausch in der Gruppe den Vorzug einräumt. Auch kleine Fortschritte werden als Erfolg betont.
4. Die Gemeinde Reuthe führt die Diskussion in der Bevölkerung mit Ausdauer. Sie betreibt laufende Weiterbildung und stellt das Wissen und die Erkenntnisse der Bevölkerung zur Verfügung. Die Gemeinde Reuthe ist offen für die Beteiligung an angewandten Forschungsprojekten, sie sucht die Partnerschaft mit den Menschen vor Ort und vernetzt sich mit Gleichgesinnten.
5. Die Gemeinde Reuthe setzt Anreize für Verhaltensänderungen der Menschen, Vereine, Organisationen und Unternehmen, verbessert die strukturellen Rahmenbedingungen und investiert in entsprechende Infrastrukturen. Die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Interessen werden in die Planungen miteinbezogen.



6. Die Gemeinde Reuthe nimmt die Besorgnisse der Bevölkerung hinsichtlich der Einschränkungen aufgrund der Maßnahmen zur Verlangsamung des Klimawandels ernst. Daher wird seitens der Gemeinde Reuthe Vorsorge getroffen, einerseits solchen Ängsten entgegenzuwirken und gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für die Bürger, Vereine, Organisationen und Unternehmen aufzuzeigen. Sie unterstützt die Steigerung der persönlichen Resilienz der Bürger und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Menschen und das soziale Engagement.
7. Die Gemeinde Reuthe stärkt das gemeinschaftliche Handeln. Dabei werden konkrete Beteiligungsformen mit niedrighschwelligigen Einstiegsmöglichkeiten unterstützt. Das Gefühl „gemeinsam etwas bewirken zu können“ wird gestärkt.
8. Die Gemeinde Reuthe setzt sich für klimapolitische und strukturelle Veränderungen auf den übergeordneten Ebenen ein.
9. Die Gemeinde Reuthe überprüft laufend die Wirksamkeit der vorgesehenen Maßnahmen, dokumentiert und kommuniziert an die Bürger, Vereine, Organisationen und Unternehmen. Sie zieht jährlich eine Bilanz ihrer Aktivitäten, erstellt einen Jahresbericht und passt ihr Handlungskonzept laufend an.
10. Die Handlungsfelder für die Gemeinde Reuthe sind:

Fachbereiche:

- Energie (Strom / Wärme / Kälte)
- Mobilität & Raumplanung
- Rohstoffe & Kreislaufwirtschaft
- Trinkwasser & Ernährung & Landwirtschaft
- Bauwesen & Wohnen
- Ökologie & Biodiversität & Gewässer
- Wirtschaft (Tourismus / Industrie / Gewerbe / Handel)
- Care-Arbeit (Vereine / Organisationen)
- Konsumverhalten & Freizeitgestaltung

Themen:

- Messung & Monitoring & Bildung
- Information & Kommunikation
- Verhaltensänderung & Rituale
- Fehlerkultur & Resilienz
- Risiko & Fremdbestimmung
- Schadensereignisse & -behebung
- Vernetzung